

## **Rückblick / Protokoll des 3. Tavolata-Rats vom 23. September 2021**

Der Tavolata-Rat 2021 wurde in den drei Sprachregionen durchgeführt. In der Deutschschweiz trafen sich 14 Kontaktpersonen bzw. Regionale Tavolata-Vertreter\*innen (RegTaV) in Zürich. Fünf Personen nahmen digital teil.

In der Romandie traf sich das Projektteam-Mitglied mit zwei Vertretern von Pro Senectute Fribourg.

Im Tessin fanden sich eine Tavolata-Kontaktperson und drei Vertreter\*innen von Partnerorganisationen (SOS-Ticino, Pro Senectute, Associazione di quartiere Amici di Ligrignano) ein.

In allen Regionen hielt das Tavolata-Projektteam Rückschau auf die Netzwerk-Aktivitäten seit dem zweiten Tavolata-Rat und präsentierte die Ergebnisse der Mitglieder-Umfrage zu «Tavolata während der Corona-Zeit». Danach wurde rege diskutiert.

### **Diskussionsergebnisse aus der Deutschschweiz**

#### **Erwartungen an die Teilnehmenden/Mitglieder**

- Für Personen, die eine neue Gruppe gründen möchten, empfiehlt es sich, die eigenen Erwartungen an die Teilnehmenden / zukünftigen Mitglieder mitzuteilen. Dies gilt insbesondere bezüglich der eigenen Haltung zu 3G, jedoch auch für andere Themen, die den Einzelnen und der Gruppe ein Anliegen sind. Diese Anliegen sollen proaktiv angesprochen werden, also vor/bei der Gründung der Gruppe und in Inseraten, in denen z.B. zu einem Gastessen eingeladen wird.
- Gleichzeitig sollen auch Anliegen und Erwartungen der Mitglieder Platz haben. Als Kontaktperson ist es hilfreich und wichtig, sensibel zu sein dafür, was läuft und ob etwas angesprochen werden sollte. Dies macht es wahrscheinlicher, dass die Gruppe auch bei Spannungen und unterschiedlichen Haltungen zusammenfindet bzw. zusammenbleibt – also Lösungen findet.
- Es braucht Offenheit und Flexibilität, auch die eigenen Erwartungen oder die Gewohnheiten, die sich in der Gruppe eingeschlichen haben, hin und wieder zu hinterfragen, z.B. bezüglich der Ansprüche an das Essen.
- Die finanziellen Regelungen sollten ebenfalls von Beginn weg geklärt werden. Es lohnt sich, einen Preis festzulegen, an dem sich auch Menschen mit wenig(er) Geld beteiligen können – und entsprechend das Materielle anzupassen.

## **Kochen – Essen – Spielen – Austausch – auch unter sich verändernden Rahmenbedingungen und Möglichkeiten**

- Gastessen: Auch nach der Weihnachtskampagne kann immer wieder mal ein Gast eingeladen werden, z.B. eine Person, die oft allein ist oder kürzlich die Partnerin, den Partner verloren hat. Dies bringt frischen Wind in die Tavolata und ist eine Bereicherung.
- Die Möglichkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Mitglieder verändern sich mit der Zeit. So treten für einige Personen neue Verpflichtungen ins Leben (z.B. ist die Partner\*in nach der Pensionierung neu auch zuhause; oder die Partner\*in wird pflegebedürftig). Für andere Personen reichen möglicherweise die Kräfte nicht mehr, z.B. um die Gäste zu bekochen oder um den Weg zu bewältigen. Neue Formen der Treffen zu finden (z.B. in verkleinerter Gruppe) hilft, damit diese Personen weiterhin teilnehmen können und ein allfälliges Minderwertigkeitsgefühl (z.B. wegen abnehmender Kräfte) gelindert wird.
- Kontakt und Austausch ist in der Regel ein Bedürfnis, auch wenn man sich nicht vor Ort treffen kann. Die Kontaktperson oder ein anderes Mitglied der Gruppe kann mit abwesenden Mitgliedern im Austausch bleiben. Oder auch hier: Man überlegt als Gruppe, ob eine andere Form der Treffen möglich ist, damit Kontakte in der Gruppe möglich bleiben.

### **«Nachwuchs»**

- Jüngere Menschen zu finden und diesen den Zugang zur Gruppe zu ermöglichen, so dass sie sich nicht als Aussenstehende erleben, ist eine Herausforderung. Eine Gruppenform, die diese Offenheit bewusst und kontinuierlich pflegt, hat es möglicherweise einfacher.

### **Das Netzwerk und seine Weiterentwicklung**

- Das Netzwerk mit seinen Veranstaltungen und Möglichkeiten des Austauschs (vor Ort und digital) ist hilfreich für Inspirationen. Es unterstützt und motiviert, um als Kontaktperson 'durchzuhalten' und weiterzumachen. Digital an den Netzwerkaktivitäten teilzunehmen, brauchte für einige Personen anfänglich Mut, wird nun jedoch sehr geschätzt.
- Es ist sinnvoll und inspirierend, wenn das Profil von Tavolata vielfältig bleibt, also keine fixe Form von lokalen Gruppen vorschreibt, sondern viele Formen zulässt.
- RegTaVs und Kontaktpersonen können durch das Projektteam unterstützt werden, indem gemeinsam Infoveranstaltungen geplant werden: Die Personen vor Ort organisieren den Raum – das Projektteam bringt die Inhalte für Inserate z.B. im Gemeindeblättli (Textbausteine, Bilder) und für die Veranstaltung selbst.
- Analog zu «Mis Dorf, Dis Dorf» von SRF: «Mini Tavolata, Dini Tavolata». Lokale Tavolata laden sich gegenseitig ein. Dies ergibt einen nationalen Austausch.

### **Diskussionsergebnisse aus der Romandie**

Pour la région du canton de Fribourg, le constat est que le Covid a opéré un certain arrêt dans l'élan des Tavolata. D'une part, les hôtes hésitent à reprendre leur Tavolata, d'autre part les participant.e.s sont également moins nombreux. Cette analyse est partagée tant du point de vue institutionnel (Pro Senectute Fribourg) que du point de vue du bénévole, M. Sauter, qui est très actif sur le terrain et qui joue le rôle du RegTAV. Une des explications qui a été avancée est qu'avec le Covid, certaines personnes se sont découvertes d'autres passions et ont appris à vivre avec moins de stress et de contraintes, et apprécient cette "nouvelle" vie; ainsi, plusieurs personnes hésitent à prendre des engagements. Il est également plus difficile de recruter de nouvelles tables, le contexte sanitaire étant encore caractérisé par un certain degré d'incertitude. Les activités en ligne, proposées par Tavolata ou d'autres, n'ont pas eu un grand succès auprès de la population Tavolata du canton de Fribourg.

### **Diskussionsergebnisse aus dem Tessin**

Tavolata in Ticino vive un momento di entusiasmo. Nuovi gruppi stanno nascendo adesso, malgrado la pandemia. I nuovi gruppi si adeguano direttamente alle regole del momento. Nei gruppi già esistenti il tema delle vaccinazioni crea attrito, ma ogni gruppo si gestisce liberamente. Durante l'incontro 'consiglio di Tavolata' sono nate nuove collaborazioni: SOS-Ticino, ad esempio, è molto interessato a promuovere Tavolata tra i suoi utenti e organizzerà una Tavolata insieme all'Associazione Amici di Ligignano.